

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Begriffsdefinitionen</b>	1
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
1.1	<b>Betreuung</b>	2
1.2	<b>Pflege</b>	2
1.3	<b>Hauskrankenpflege</b>	3
<b>2</b>	<b>Die Hauskrankenpflege – eine professionelle Dienstleistung</b>	7
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
2.1	<b>Nutzen der Hauskrankenpflege für Kunden und deren Angehörigen</b>	8
2.2	<b>Vorteile der Hauskrankenpflege</b>	9
2.3	<b>„Alles aus einer Hand“ – ein kundenfreundliches Prinzip der Organisationen</b>	9
<b>3</b>	<b>Berufsgruppen und Dienste in der extramuralen Betreuung und Pflege</b>	13
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
3.1	<b>Das diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonal</b>	14
3.2	<b>Pflegehilfe</b>	16
3.3	<b>Heimhilfe</b>	18
3.3.1	Eigenverantwortlicher Aufgabenbereich der Heimhelferinnen – ohne schriftliche Anordnung durch DGKP	20
3.3.2	Unterstützung bei der Basisversorgung – erfordert die schriftliche Anordnung der DGKP (Delegation)	22
3.4	<b>Personenbetreuung</b>	24
3.5	<b>Persönliche Assistenz</b>	26
3.6	<b>Besuchsdienst</b>	26
3.7	<b>Essenzustellung</b>	27
3.8	<b>Reinigungs- und Sonderreinigungsdienst</b>	27
3.9	<b>Familienhelferin</b>	27
3.10	<b>Diplomierte Sozialarbeiterin</b>	28
<b>4</b>	<b>Die Rolle der pflegenden Angehörigen</b>	29
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
4.1	<b>Die Pflegebeziehung</b>	30
4.2	<b>Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige</b>	33
<b>5</b>	<b>Struktur und Finanzierung der Hauskrankenpflege</b>	37
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
5.1	<b>Allgemeinorganisatorische Betrachtung – Modell der Gesundheits- und Sozialsprengel</b>	38
5.2	<b>Struktur und Finanzierung der Hauskrankenpflege im Bundesländervergleich</b>	38
5.3	<b>Einsatz und Verteilung der finanziellen Mittel</b>	40

## Inhaltsverzeichnis

<b>5.4</b>	<b>Finanzielle Hilfen für Kunden und pflegende Angehörige.....</b>	41
5.4.1	Pflegegeld.....	41
5.4.2	Unterstützung aus dem Unterstützungs fonds für Menschen mit Behinderungen	43
5.4.3	Begünstigte Weiter- oder Selbstversicherung in der Pensionsversicherung.....	44
<b>6</b>	<b>Case- und Care-Management.....</b>	47
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
6.1	<b>Entwicklung des Case- und Care-Managements.....</b>	48
6.2	<b>Aufgaben und Umsetzung des Entlassungsmanagements .....</b>	50
6.3	<b>Schnittstellen praktisch betrachtet .....</b>	52
6.3.1	Auswirkungen des Case-Managements auf die Praxis .....	59
<b>7</b>	<b>Basishygiene im häuslichen Bereich .....</b>	67
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
7.1	<b>Hygiene im gesamten Wohnbereich .....</b>	68
7.2	<b>Anwendung von Flächendesinfektionsmitteln .....</b>	69
7.3	<b>Händehygiene .....</b>	69
7.4	<b>Wäschehygiene .....</b>	72
7.4.1	Versorgung der Dienstkleidung.....	73
7.5	<b>Hygienemaßnahmen bei speziellen Erkrankungen.....</b>	73
7.5.1	Hygienemaßnahmen bei Diarröh .....	73
7.5.2	Hygienemaßnahmen bei multiresistenten Keimen.....	74
7.5.3	Hygienemaßnahmen bei Tuberkulose (TBC).....	76
7.5.4	Befall mit Läusen .....	77
7.5.5	Skabies oder Krätmilbenbefall.....	79
7.6	<b>Müllentsorgung in einem professionell betreuten Haushalt.....</b>	80
<b>8</b>	<b>Grundlagen der Haushaltsführung .....</b>	83
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
8.1	<b>Planung im Haushalt.....</b>	84
8.2	<b>Zubereitung kleiner Mahlzeiten .....</b>	85
8.3	<b>Vorratshaltung .....</b>	86
8.4	<b>Hygienischer Umgang und Handhabung der Lebensmittel .....</b>	87
8.5	<b>Die Führung eines Wirtschaftsbuches.....</b>	90
8.6	<b>Versorgung von Haustieren.....</b>	91
<b>9</b>	<b>Die Umsetzung der Betreuung zu Hause am Beispiel von zwei Pflegemodellen .....</b>	93
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
9.1	<b>Grundlagen des Pflegemodells nach Dorothea Orem .....</b>	94
9.1.1	Wertschätzende Umsetzung unter Beachtung der Gewohnheiten und Rituale....	96
9.1.2	Verweigerung und Gewalt als Folge mangelhafter Wertschätzung.....	98
9.2	<b>Der Pflegeprozess nach Fiechter und Meier .....</b>	99
9.2.1	Der Pflegeprozess im Überblick.....	99
9.2.2	Überblick des Gesamtprozesses .....	100
9.2.3	Das Pflegemodell nach Orem sowie der Pflege- und Betreuungsprozess im Kontext .....	101

<b>10</b>	<b>Primary Nursing in der Hauskrankenpflege – ein innovativer Ansatz in der individuellen Betreuung .....</b>	103
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
10.1	Kernelemente des Primary Nursing .....	105
10.1.1	Verantwortung .....	105
10.1.2	Kontinuität .....	105
10.1.3	Direkte Kommunikation .....	105
10.1.4	Pflegeplanender ist Pflegedurchführender .....	106
10.2	Ziele des Primary Nursing im häuslichen Bereich.....	106
<b>11</b>	<b>Die Freiheitsbeschränkung in der extramuralen Betreuung – ein Problem für Fachkräfte? .....</b>	109
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
<b>12</b>	<b>Qualität in der Hauskrankenpflege .....</b>	113
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
12.1	Qualitätssicherung am Beispiel Pflegevisite.....	116
<b>13</b>	<b>Fremdsprachige Migranten der 1. Generation in der Obhut der Hauskrankenpflege .....</b>	119
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
<b>14</b>	<b>Sicherheit im Haushalt .....</b>	123
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
14.1	Sturzprophylaxe .....	124
14.2	Weitere Beiträge zur Erhöhung der Sicherheit der zu betreuenden Person ..	126
14.2.1	Notruftelefon .....	126
14.2.2	Schlüsselsafe .....	127
<b>15</b>	<b>Sterben daheim .....</b>	129
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
15.1	Mobiles Hospizteam .....	132
15.2	Familienhospizkarenz .....	133
<b>16</b>	<b>Inklusion und Behinderung im Bereich der Hauskrankenpflege .....</b>	135
	<i>Christine Fichtinger und Renate Rabl</i>	
16.1	Von der Integration zur Inklusion .....	137
	<b>Serviceteil .....</b>	141
	Literaturverzeichnis.....	142
	Stichwortverzeichnis.....	144